

Aus der Heimat

Bau eines Leichtkrankenhauses.

Wansleben. Der Vorstand und der Ausschuss der Christenanstalt für den Mansfelder Bezirk tagten in Wippra. Die Beschlüsse einmütig den Bau eines Leichtkrankenhauses an genanntem Orte. Als erste Baustufe wurden 40 000 M. bewilligt. Die weiteren Baustufen werden einem Bauauschuss übertragen. Mit dem Bau soll sobald als möglich begonnen werden. Die Kriegerverwundeten des Mansfelder Bezirkskreises beteiligen sich an den Kosten. Sie sammeln durch Abgabe von ihren Zulagen einen Fonds von 24 000 M. Da dieser Fonds zu einem eigenen Erholungsheim nicht ausreicht, wollen sich die Kriegerverwundeten mit diesem Betrag am Erholungsheim der Christenanstalt beteiligen. Dem Krankenhaus soll auch eine Abteilung zur Krankenpflege aller medizinischen Fächer angegliedert werden, die aus dem Sommerfrischen zur Benutzung freistehen wird. Nach Ausführung dieses Projektes wird Wippra als Sommerfrische wesentlich gewinnen. Der Krankentafel ist von der Gemeinde Wippra weitgehendes Entgegenkommen bezüglich Baulände, Bauhof usw. in Aussicht gestellt.

Holz-Holz-Linde.

Wanderode b. Mücheln. Zur Erinnerung an den 60. Geburtstag des in Wanderode geborenen Dichters Adolf Holz soll am 3. Juli ein Platz für eine zu pflanzende Holzlinde gemeint werden. Die Ehrung führt der Alters- und Heimatverein des Kreises Querfurt durch. Das Bestehen Wanderode wird von Tag durch ein großes Kinderfest besonders ausgehalten.

Teurer Denzettel.

Corgan. Der Rechtsanwalt Ernst Blume von hier wurde wegen Abrechnung mit 300 Mark Denzettel verurteilt. Er wurde verurteilt, weil er aus dem, was er ihm im Auto auf der Landstraße bezogen, die Denzettel weggenommen und ihn damit verpaidet.

Zwei Schafe durch Starckforn getötet.

Zeitz. Durch das Umstürzen der vorderegeigten Lage sind zwei Starckfornen umgefallen. Einige Tage darauf kam eine Schafherde des Ritterguts Markers des Weges. Zwei Schafe brüllten die Leitung und wurden getötet.

Das Rudelweil im Sperlingsnest.

Dessau. Wie in der Verlesung des anhaltischen Gartenbauvereins von dem hiesigen Vogelvereiner Rudolf Weitzel wurde, hat man hier den außerordentlich seltenen Fall festgestellt, daß ein Rudel sein Ei in ein Sperlingsnest abgelegt hat.

Eine Bibernutter mit zwei Spießlingen.

Wetzlar. In der Kleinen Elbe bei Wetzlar, wo vor dem Absterben der Biber beobachtet wurden, hat eine Bibernutter jetzt ihr Domizil aufgeschlagen. Man sieht fast alljährlich zwei muntere kleine Biber um die Mutter herum ihr Wesen treiben. Den Wippra hat man bisher noch nicht gesehen. Zeiter sieht es auch in hiesiger Gegend immer noch höchlich die diese so liberatus selten gewordenen Mager nicht in Frieden lassen können und sich beflissen lassen, sie durch allerschwerste Belästigungen in ihrem munteren Tun zu jagen.

Eine neue Broden-Schuhhülle.

Bom Broden. Die vom Braunsfelweger Hartlieb-Zweigezweig im Juni 1894 erfindete Hülle am Kleinen Broden, die in den 33 Jahren ihres Bestehens manchem müden Wanderer Dankschuld und Schutz vor den Unbilden der Witterung gegeben hat, war allmählich so häufig gemordet, daß sie abgetrieben werden mußte. Der Zweigezweig, dem viele hiesige Freunde und Gönner dankenswerte Geldbeihilfen geleistet haben, hat unter der Leitung seines Mitgliebes, des Ingenieurs und Gewerbetreibers Otto Kollad, nach dessen Pläne eine neue schmude Hülle erbauen lassen, deren feierliche Einweihung am Sonntag, dem 26. Juni, an Ort und Stelle im Anschluß an die am Tage vorher, abends 8.30 Uhr, im Brodenhause vom Hartlieb veranstaltete Sonnenwendfeier stattfinden wird.

Selbstmord zweier Freunde.

Wanzenstein. Am Sonntagmorgen wurden oberhalb des „Walchschloßens“, am Fußweg nach Hochdorf, zwei Männer tot aufgefunden. Oberwachmeister Hoffmann wurde sofort benachrichtigt und stellte fest, daß die beiden durch Kopfschüsse erschossen sind. Es handelt sich um den 23-jährigen verheirateten Hermann S. und den ledigen 24-jährigen Walter W. aus Wanzenstein. Nach aufgefundenen Verleumdungen sind beide gemeinsam freiwillig aus dem Leben geschieden. Die Leiden wurden nach Wanzenstein in die Leichenhalle geschafft, jedoch blieben sie bis auf weiteres beklaglos.

Dem Gedächtnis des hiesigen Pestalozzi.

Wanzenburg. Am 21. Juni 1852 starb Friedrich Pestalozzi. Die 75 Jahre, die sich seit seinem Tode vollendet haben, haben hiesiger, bei Friedla Zuzugewandene, gute Früchte getragen. Er war der Begründer der Kindergärten, die heute in der ganzen zivilisierten Welt unterhalten werden. Als er im Jahre 1837 die Schweiz verließ, gründete er in Wanzenburg in Thüringen eine Anstalt zur Erziehung vorzüglichsten Kinder und legte seinem Intentionen der Namen Kindergärten bei. Da seine Idee viel Aufsehen erregte und

viel Beifall fand, stellte ihm die Regierung zu Sachsendlungen des Schloß Marienberg bei Liebenstein zur Verfügung, um darin ein Kindererziehungsheim zu errichten. Er eröffnete es im Jahre 1850. In Marienberg ist er auch verstorben. Die Thüringer Regierung hat alle Bemühungen angefordert, durch seinen 75-jährigen Geburtstag zu gedenken.

Große Kartoffelknappheit.

Steigende Preise. — Kartoffelknoten begehrt.

Aus der Börde. Selten hat sich noch auf dem hiesigen Lande der Börde eine solche Kartoffelknappheit gezeigt wie in diesem Jahre. Die Knappheit ist auf das Verfaulen der Knollen in den Meilen während der Wintermonate zurückzuführen. Selbst in größeren landwirtschaftlichen Betrieben sind die Vorräte erschöpft, und die größte Einschränkung für den Verbrauch als Viehfutter ist geboten. Die Nachfrage nach Kartoffelknoten ist sehr reger. Für gute Ware bezahlt man bereits 8-10 Mark je Zentner. Gleichen Schritt in der Preissteigerung halten auch die Kartoffelknoten, die besonders stark begehrt werden. Von 14 Mark für den Zentner ist diese Ware auf 23 Mark gestiegen. Unter diesen Umständen steht eine rege Nachfrage nach Frühkartoffeln zu erwarten, deren Ernte in wenigen Wochen einsetzen wird, denn die angetriebenen Frühen sind schon unmittelbar vor der Blüte und verpacken in der Entwicklung der Stunden eine gute Ernte. Man hat in Landwirtschaftskreisen schon der zu erwartenden Kartoffelknappheit vielfach Rechnung getragen und größere Anbauflächen wie in sonstigen Jahren genommen. Auch die Spätkartoffeln stehen in gutem Wachstum und berechtigen zu den besten Hoffnungen.

Neues Reichswaffenhaus.

Naumburg. Auf der Naumburger Laguna des Reichswaffenbesitzes wurde Bürgermeister Schmidt-Göttsch mit, daß mit Unterstützung mehrerer Wohlthäterverbände sowie der Stadt Göttsch und der Thüringer Regierung ein Reichswaffenhaus errichtet werden soll. Der Grundhof hierzu ist durch Erlassung zweier Grundstücke bereits bereit. Der Reichsverband setzte nach den Entwürfen des Göttscher Bürgermeisters einmütig folgende Entschließung: Die Hauptversammlung erklärt sich bereit, ein in Göttsch zu errichtendes Reichswaffenheim nach Fertigstellung in Betrieb und Unterhalt zu nehmen.

Carté verboten.

Leipzig. Wie aus Spielertreuen mitgeteilt wird, ist vom Dienstag ab das Cartéspiel in Leipzig polizeilich verboten worden. Einer Reihe von Klubs, die am Nachmittag zum Spiel zusammengekommen waren, ging die Mitteilung vom Verbot bereits zu, so daß sie das Spiel unterbrechen mußten. Eine amtliche Benachrichtigung ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

Mühlenbrand im Sornitzthal.

Wurgbach. In der letzten Nacht wurde eine der letzten Mühlen in unferer Gegend ein Raub der Flammen. Die sogenannte Hornmühle im Sornitzthammer brannte bis auf die Grundmauern nieder. Drei Mühlen sind nun hier im Sornitzthal innerhalb von drei Nächten niedergebrennt, die Heberdorfer Mühle, die Tischengrübnermühle, die Neumühle und die Weitzbergmühle.

Autounglück.

Zwei Beamte tödlich verunglückt.

Bera. Ein schwerer Autounfall ereignete sich Dienstag mittag gegen 1 Uhr in Bera in der Gabel- und Bismarckstraße. Ein Leipziger Personwagen, der die Bismarckstraße herabfuhr, wurde an der Kreuzung der Gabelstraße von einem Lieferwagen so heftig angefahren, daß der Leipziger Wagen an einer Mauer gestürzt wurde. Zwei Insassen, Beamte der Leipziger Kreis- und Amtshauptmannschaft, waren auf der Stelle tot. Ein dritter Insasse und der Chauffeur erlitten leichtere Verletzungen. Der Führer des Lieferwagens kam mit dem Schrecken davon. Die Leichen sind heute Vormittag von der Kreis-hauptmannschaft Leipzig und Regierungsrat Dr. Stahl von der Amtshauptmannschaft Leipzig.

Ein sechsjähriger Junge im Straßenbahnprojeß.

Kassel. Am zweiten Tage der Verhandlung im fasseter Straßenbahnprojeß wurde die Cobesfahrt des Wagens „105“ erörtert. Sämtliche Ueberlebenden, von denen sich 15 noch immer verlegt im Krankenhaus befinden, wo sie kommissarisch von einem Richter vernommen worden sind, behaupten übereinstimmend, die Wahrheit des Wagens sei so lautlos, aber auch so schnell vor sich gegangen, daß, ehe es den Passagieren überhaupt zum Bewußtsein kam, daß sie ohne Führer talwärts rollten, bereits das Unglück geschehen war. Längere Zeit befähigte sich das Gericht dann mit der Bestimmung der schuldigen Sachverständigen. Der Sachverständigen Dr. Schlegel, der von der Straßenbahnverwaltung beauftragt worden war, durch Spalten an der Bremse den Bremsebel gelockert und dadurch das Unglück verursacht zu haben. Das Kind gab an, daß es in der linken Ecke auf der Plattform gestanden und den Hebel gar nicht berührt habe. Soweit die Zeugnisse sich erinnern können, ist diese Aussage des Knaben richtig. Die Sachverständigen behaupteten aber, daß ein sechs-jähriges Kind den Bremsebel weder zu lockern noch sonst irgendwie zu verändern vermöge. Auf Befragen des Vorherrn gab der Auszubildende der Straßenbahngesellschaft an, daß irgendwelche Dienstanweisungen nach dem Bekanntwerden des mehrfachen Abrollens von Wagen an die Beamten und Straßenbahnschaffner nicht erfolgt seien. Darauf wurde die Verhandlung auf Mittwoch vertagt.

Das Opfer eines Kurpfuschers.

Dresden. Eine Straffache wegen schuldiger Tötung kam vor dem Gemeinamen Schöffengericht zur Verhandlung. Die Anklage richtete sich gegen den in Peitzhausen wohnenden früheren Schlosser und Monteur Gustav Robert Neumann, der jetzt das Gewerbe eines Beraters der Buchemie ausübt und einen ziemlich großen Kundenkreis hat. Am 22. November vergangenen Jahres starb in Dresden-Schönwitz die 48 Jahre alte Maurerscheffrau Anna Frieda Glanze geb. Winter, die erst wenige Wochen zuvor ihre silberne Hochzeit gefeiert hatte. Die Verlebene lagte bereits an diesem Jubeltage über Schmerzen im Schenkelgürtel auf Antreten ludte sie schließlich den Angeklagten auf, der eine Kugeldiagnose stellte und erklärte, es sei zu viel Magenwürde vorhanden, die Nerven wären ganz kaputt. Wegen der Überschmerzen soll sich Neumann nicht weiter geäußert haben. Er ordnete an, daß die Patientin einige homöopathische Mittel nehme, weil er sie für grippeverdächtig hielt. Der Zustand der Frau Glanze wurde aber immer bedrohlicher, Neumann verordnete ihr weitere Mittel. An den Gelenken waren Steifheit, und am rechten Oberarm eine verdrückte Schwellung zu bemerken. Der Angeklagte will der Meinung gewesen sein, die Patientin

sei an einer Gehirnhautentzündung erkrankt, infolgedessen ordnete er Wadenpackungen und Umschläge mit lauem Senf an.

Am 22. November starb Frau Glanze, wenige Minuten darauf traf der endlich vom Angeklagten herbeigekommene Arzt ein — es war zu spät. Die gerichtliche Sektion ergab ein ungewöhnliches Bild. Gerichtsmediziniker Dr. Oppe stellte an beiden Oberarmen überaus große Glieder fest. Der Tod war durch Lähmung des Herzmuskels eingetreten. Dr. Oppe erklärte, es sei ganz belanglos, ob die angewendeten biochemischen Mittel richtig waren oder nicht, es komme auf die Tatlafade an, daß der Angeklagte in der Ausübung seines Berufes als Heilkundiger nicht die groben und ausgedehnten Fehler begangen habe. Durch die Einnahme von Senf wurde die Patientin zu einem kurzen Einschlafen kamte die Gliedmaßen zum Absteifen gebracht werden, durch die Bestrafung des Glieders und der Gliederbeine sei schließlich der ganze Körper von Eitergängen durchdrängt worden. Ein kurzer operativer Eingriff genügt, um das Leben der Frau zu erhalten. Ein herbeigekommenes Oberquartieren des Landesgesundheitsamtes bestätigte das. Das Gericht war von der Schuld des Angeklagten überzeugt und verurteilte ihn wegen schuldiger Tötung unter Aufschubsetzung einer Berufungspflicht zu drei Monaten Gefängnis. Der Angeklagte habe reichlich gemittelt gehandelt. Mithin kann in Betracht, daß Neumann nur mangelnde Kenntnisse besaß, daß sein Bildungsgrad gering sei und Vorfragen nicht zu verzeichnen sind.

Selbstmord im Zuge.

Meißen. In einem Wagen 2. Klasse des Personenzuges Dresden-Leipzig wurde in Meißen ein Reisender erschossen aufgefunden. Der Wagen wurde ausstrangiert, und der Vorfahr der Kriminalpolizei zur Untersuchung übergeben. Soweit festgestellt worden ist, scheint es sich um den 50-jährigen Handwirt und Goldhändler Max K r ü g e r aus Jitzau i. L. zu handeln, der sich durch einen Revolvererschuß in die Schläfe selbst getötet hat.

Ein Buchhalter erschießt den Direktor.

Zwickau. Dienstag vormittag hat der bei der Spektationsfirma Schenker & Co., Baranitzstraße 2, als Buchhalter angestellt gewesene 18-jährige Walter Reich aus Jitzau den Direktor der Firma Schenker & Co. von der Zwickauer Straße, Max v. Dainal, durch einen Kopfschuß aus einer automatischen Pistole schwer verletzt. Darauf stürzte der jugendliche Täter die Waffe gegen sich und stürzte sich durch zwei Schüsse ins Herz. Der schwerverletzte Direktor Dainal wurde sofort in das Zwickauer Krankenhaus gebracht, wo er kurz Zeit darauf operiert wurde. Sein Befinden ist sehr ernst. Direktor Dainal war zur Bäderrevillon von Rönitz nach Zwickau gekommen. Am Dienstag vormittag entdeckte er unregelmäßigkeiten in den Geschäftsbüchern. Er hat die neben ihm stehende Kontostiftung um Aufklärung, worauf diese entgegnete, daß die Buchungen gefälscht sein müßten. Es handelt sich um einige Scheine in Höhe von mehreren hundert Mark. Hierauf wandte sich der Direktor an den Buchhalter Reich und ersuchte um Aufklärung der falschen Buchungen. Reich erwiderte kurz, sich für die Sache nicht in den Bädern herum, griff aber im selben Augenblick auch schon zur Waffe und gab den verhängnisvollen Schuß ab. Der Buchhalter wird allgem., auch von der Geschicklichkeit, als ein zuverlässiger und befähigter Buchhalter Mann angesehen. Er hatte der Firma auch vor kurzem einen größeren Dienst versehen, indem er Unter-

Billige Hausschuh-Tage

Ein Sonder-Angebot in Haus- u. Reiseschuhen zu besonders vorteilhaften Preisen

Beispiele:	Feinfarb. Steppschuhe	1,90
	Filzschuhe Ledersohle	2,35
	Lederschlüpfer Damen	2,95
	Lederschlüpfer Herren	3,90
	Lederhausschuhe braun	4,90
	Herren-Reisschuhe in braunen Lederzettl	5,90
	Schwesternschuh flexibel	5,90

Damen-Badeschuhe in eleganter Tache. Ausnahmepreis 2,90

Friedrich mit Leipziger Str. 3
Ochenschläger

Schlaagungen, die bei der Firma... aufstiege. Die Zeitung... psychologischen...
Mitleben. (Bei dem Königlichen...
Gnanau. (Besprechung) Die...
Dresda (Elbe). (Festbesprechung)...

werden. Den sofort alarmierten...
Stöttingen. (Jubelfeier des...
Dresda. (Landmannschaft)...

pläter gibt Kiergard aus...
und wiederum folgt eine...
Verdacht nicht weniger als...

machte im Vergleich zu...
Spielvereinigung 98 ist...
Dem Sportverein 98 ist...

Turnen, Sport und Spiel

Ein großes Wochentagspiel.

WGS-Nürnberg schlägt Wader 4:0 (2:0). - Wo...
Die Waderer verlieren das Spiel.

Das hallische Sportpublikum hat...
Nürnberg tritt in der...
Wader war im...
Die Waderer zeigte...

Die Waderer zeigte...
Wader war im...
Die Waderer zeigte...

Spielvereinigung Fürth

der deutsche Altmeister

als Gast bei dem
Sportverein 98
Sonnabend, den 25. Juni 1927
Anfang 7 Uhr! Anfang 7 Uhr!

ten. Durch dieses Spiel...
einen betrat würdigen...
nicht, spielt doch Fürth...

Familien-Nachrichten

Heute früh 8 1/2 Uhr rief Gott der Herr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, den
Superintendent a. D. Carl Moehr
Vorsteher des Diakonissenhauses in Halle
im 60. Lebensjahre durch einen sanften, schnellen Tod zu sich in sein Reich. Math. 10, 32.
Anna Moehr geb. Giesebrecht
Dorothee Moehr
Christel Moehr
Marianne Moehr
Ursula Moehr.
Halle a. S., den 21. Juni 1927.
Trauerfeier Freitag, den 24. Juni, 3 Uhr nachmittags in der Diakonissenhauskirche.

Die Einäscherung unseres teuren Entschlafenen
Richard Krostewitz
findet am Donnerstag, dem 23. Juni 1927, nachmittags 2 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Von Kranzpenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Im Namen d. Hinterbliebenen
Anna Fohlhaber geb. Raake und Sohn.
Halle, den 22. Juni 1927.

Motorsportclub Halle (A. D. A. C.)
Wir bitten unsere Club-Kameraden herzlich, unserem treuen Freund, Herrn
Richard Krostewitz
am Donnerstag, dem 23. Juni, nachm. 2 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes die letzte Ehre zu erweisen.
Motorsportclub Halle (A. D. A. C.)
i. A.: Direktor C. Davids, 1. Vorsitzender.
Die Club-Kameraden treffen sich 1/2 Uhr an der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes.

Richard Reinmann, Sanbwirt, 53 J.
Richard (Vererb. 23. 6., 3/2 Ubr.)
Reinhold Kornbagen, 64 J., Hofbad.
Hermann Rier, Invalide, 80 Jahre.
Schubert (Vererb. 23. 6., 3/2 Ubr. von der Friedhofskapelle aus).
Juliane Vahsel geb. Förster, 78 Jahre.
Schubert (Vererb. 24. 6., 3 Ubr. von der Friedhofskapelle aus).
Karl Schmidt, 25 Jahre, Hildesg. (Vererb. 22. 6., 3/2 Ubr.).

Augenarzt Dr. Schulze
ist zurückgekehrt
Sprechstunden 8-1, 3-4 Uhr.
Sanator. Dr. Müller, Dresden-Loschwitz
Diät, Schroth-, Fastenkuren
Gr. Heilerfolge - Broschüre fr.

Am Dienstag, dem 21. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr, rief Gott der Herr plötzlich unseren Vorsteher,
Herrn Superintendent Carl Moehr
im 60. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit, nachdem er eben noch der Hausgemeinschaft die Morgenandacht gehalten hat.
Wir haben an ihm den Vater verloren, seine warme, innerliche, ganz auf die Ewigkeit gerichtete Persönlichkeit, seine herandringende Predigt, seine unermüdete Arbeitsenergie, die Müdigkeit und Schmerzen stets überwand, haben auf weite Kreise einflussreich und vorbildlich gewirkt. Gott hat ihn gnädig, wie er oft gewünscht, im Dienste heimgeholt. Wir danken Gott, daß er unser war!
Halle a. S., den 22. Juni 1927.

Das Evangelische Diakonissenhaus Halle (Saale)
D. Elze **Agathe Grote**
Vorstanderin
Die Beerdigungsfeier findet Freitag, den 24. Juni, nachmittags 3 Uhr von der Diakonissenhauskirche aus statt.

Die Siebzig-Jähriger wird unter diesen Umständen nicht gehalten.

Familiennachrichten
Verlobungen: Anneliese von...
Bermählungen: Erich...
Geburten: Otto...
Sterben (in Halle):
Geraldine Baumann, Student, 23 J.,...
Sel. Elisabeth Braker, 83 J.,...
Sel. Maria Sperling, 30 1/2 J. (Vererb. 22. 6., in Stropzig bei Neuzen).
Sterben (außerhalb):
Marie Kramer geb. Hoffmeister, 70 J.,...
Carl Sauter, Bernburg (Trauerfeier 23. 6., 3 1/2 Uhr, im Trauerhaus...)
Otto Ziese, Eichen (Vererb. 22. 6., 3/2 Ubr. von der Kapelle des neuen Friedhofes aus).
Bertha Schlegel geb. Schönlitz, Eichen (Trauerfeier 24. 6., 3 Uhr, in der Kapelle des neuen Friedhofes).
Arthur Keller, 61 J., Bernburg a. H. (Vererb. 23. 6., 12 Uhr).
Hilke Zelle Bann, 74 J., Halle (Vererb. 23. 6., 3/2 Ubr. von Trauerhaus aus).
Friedrich Schumann, Sanbwirt, 46 J.,... (Vererb. 23. 6., 3 Ubr.).

Henko Wasch- und Bleich-soda
das altbewährte Einweichmittel!

Manikure-Kassetten, Taschen-Manikures in größter, billigster Auswahl bei
Baumann & Hedderoth Parfümerien Große Steinstr. 79

Gründer Gebantentige Erwerbsmittel. Preis, geg. 50. Pat.-Ing. Eduard...
Bestellungen auf Kränzen und Girlanden an Gefächte und andere...
Empfehle mich zur...
Es muß ein schlechter Wanderer sein, Der niemals „Lebewohl“ steckt ein Beim Wandern!
Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hähneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben, Bienen- und Fuchsweiß, Schachtel (2 Bäder) 20 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Entlassungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Glaschöden und weisen andere, annehmbare „ebenso gute“ Mittel zurück.

1b- und unterklassige Vereine.

Anfänglich des 3. Stützungsjahres hatte Braunsdorf ein Vorkamrierer. Die Auslosung ergab folgende Paarung: G. Ragna 22 I. gegen Sportring Mücheln I. und Braunsdorf I. gegen Dessau 98 Revere.

Die erste Runde führte Ragna und Mücheln zusammen. Gleich in diesem Spiel sollte es eine Ueberraschung geben. Ragna ist in den ersten 25 Minuten mit nur 10 Mann zur Stelle. Nach regulärer Spielzeit endet das Spiel 0:0.

In der Endrunde konnte dann Ragna, die abermals mit 9 Mann spielenden Dessauer mit 3:0 überführen.

In der Endrunde kämpften Mücheln und Braunsdorf um den Sieg. Mit 4:0 konnte Braunsdorf als verdienter Sieger den Platz verlassen. Bößel (96) und Ede (Sportfreunde) leiteten einmandfrei.

Braunsdorf II. gegen Mücheln holte sich einen 2:1-Sieg und als Preis ein wertvolles Tischtennis. Braunsdorf I. gegen Ragna 1. Jugend (Diplom) 1:2. Am Sonnabend Braunsdorf 95. gegen Ragna 95. (Kranzspiel) 3:3.

1. FC. Bitterfeld 4:3 (2:1) von Preußen Merseburg. geschlagen. Die Dominanz waren in jedem Moment ionangebend und drängten den Gegner hart in die Abwehr. Durch das zu weite Aufdrücken der Preußenverteidigung kam Bitterfeld zu drei hülflosen Toren. Nach dem Wechsel glück Bitterfeld zum 2:2 aus und konnte sogar mit 3:3 in Führung gehen. Erst kurz vor Schluss zog Preußen gleich und konnte schließlich noch mit 4:3 den Sieg und einen wertvollen Pokal für sich entscheiden.

Am Ortsberaub am Freitag konnte Preußen gegen 95. Merseburg mit 1:3 den Nijgisten ein ebenbürtiges Spiel liefern. Wenn auch knapp, so hatte doch 99 alle Mühe, sich als glatter Sieger behaupten.

Neumarkt unterlag BfB. Rudolstadt mit 1:5. Am Spielplatz dem Gegner ebenbürtig, doch vor dem Tor scheiterten alle gut gemeinten Angriffe an der guten Geßelintermannschaft.

Anfänglich eines Wechsels mußte Sportfreunde gegen Wacker-Nei. in Benachteiligt mit 2:5, durch 5 Erfolge geschwächt, die Segel streichen. Benachteiligt I. gegen VfL. Dölan I. mußte nicht weniger denn 0:5 die Ueberlegenheit der Heideleute anerkennen. — Auch Freya konnte gegen Favorit Revere mit 2:2 (2:0) ein schäbliches anerkennenswertes Resultat herausspielen.

Sturm-Deutsch wurde von BfB. Schleuditz mit 4:1, nachdem Schlußzeit Halbzeit schon 2:0 führte, glatt überführt. Die Alten Herren gewannen gegen Rajenpöhl 7:5 (5:1), und die III. gegen Spielvereinigung III. 7:0.

Schlussspiele I. gegen 98 Revere 1:7 (1:2) mußte in dieser Höhe die glatte Ueberlegenheit des Gegners anerkennen. — Joppenpöhl I. gegen Benachteiligt I. 1:3, immerhin für den jungen Verein Joppenpöhl ein Erfolg. Die II. gegen Wansleben II. 0:1. — Wölfen I. in Staunburg gegen 05 Revere 3:3. Bei der Spielfürde des Gegners ein gutes Resultat. Die II. gegen 05 III. war mit 5:3 glücklicher. Die III. gegen Schwarz-Gelb-Weißensfeld III. 1:3.

Romet I. Ionnie Sportbrüder II. mit 3:2 knapp aber sicher aus dem Felde schlagen. —

Pöhl I. gegen 05. Teufelshof 7:1. Die eifrigen Teufelshofer waren der Pöhl in keiner Hinsicht gewachsen. Die Pöhl gewann wie sie wollte. Die II. der Pöhl gegen Teufelshof II. vorer 1:2. — Ragna II. gegen Blau-Gelb-Weißensfeld II. gewann hoch mit 5:1, und Jörbig II. konnte gegen Rebenpöhl II. auch mit 2:1 siegreich bleiben. Victoria-Damendie vorer gegen Beuna 3:5 (2:3) erfolgreich, trotz offener Heideplätze. Die II. Mannschaft trat nur mit 6 Mann an und verlor demzufolge gegen Beuna II. 1:4.

Schiedsrichter — 96 Revere.

Heute, Mittwoch, abend feigt zwischen obigen Mannschaften ein Freundschaftsspiel. Abermals ist es eine Revere-Mannschaft, welche sich im Kampf mit den 18ern messen will. Nach dem hohen Sieg Schiedsrichters gegen Borussia lief 10:1 am Sonnabend dürfte sich auf dem GSB. Platz ein spannender, interessanter Kampf abspielen. — Am Donnerstag abend wird der

Pöhl I. gegen 98 III.

auf dem 98er Platz Gelegenheit gegeben, ihr momentan gutes Können unter Beweis zu stellen.

Wasserball.

Halle 02 II. schlägt Dessau 04 I. mit 4:3 (3:0). — Halle 02 I. Jugend Gaumeister der Jugendklasse 1927/28. — Halle 02 II. Herren Gaumeister der A-Klasse 1927/28.

Am Sonntagvormittag fand im Johannsbad zu Halle das letzte Verbandsspiel um die Gaumeisterschaft der A-Klasse zwischen Dessau 04 I. und Halle 02 II. unter der Leitung von hente (Saale-96) statt. Das Spiel der ersten Serie gewann Halle 02 II. mit 4:3 in Dessau mit 6:4, und auch am Sonntag konnte 02 II. mit 4:3 (3:0) siegreich bleiben und somit die Gaumeisterschaft der A-Klasse erringen. Die sämtlichen Spiele brachten stets interessante Kämpfe gleichwertiger Mannschaften. Da Dessau 04 keine erste Jugendmannschaft von den Spielern der zweiten Serie zurückgelassen und somit die Gaumeisterschaft der A-Klasse gegen Dessau 04 I. Jugend am Sonntag aus. Nach drei gewonnenen Spielen wurde daher die vorläufige I. Jugendmannschaft von Halle 02 mit einem Torerfolg von 28:0 verdient Gaumeister der Jugendklasse.

Die zwei errangenen Gaumeisterschaften sind im Jubeljahr ein schöner Erfolg für Halle 02.

Gründungsstag der Schwimmabteilung des F.T.S.V.

Am 22. Juni bezieht die Schwimmabteilung des F.T.S.V. im Hause der Deutschen Volkspartei die Feier des lebendigen Gründungsstages. In dieser kurzen Zeit kann sie auf eine arbeits- und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Bis am 24. Juni 1921 die Gründung wurde der noch jetzt tätigen Abteilungsleiter Dannenberg mit den Turnbrüdern Weitin, und dem leider so früh verstorbenen, unergessenen Friedrich Fühge gelang, daß noch niemand den gemeinsamen Aufstieg der Schwimmabteilung in der Deutschen Turnerschaft voraus.

Den ersten Sieg errang für die Abteilung der noch jetzt stolze Reinhard Koch. Auf Anregung des Abteilungsleiters Dannenberg fand das erste Schwimmfest, offen für die Deutsche Turnerschaft, am 25. Februar 1923 mit dem F.T.S.V. Halle gemeinsam unter dem Namen „Jahres Schwimmer“ statt. In der Folgezeit erklärte der Vorstand der Deutschen Turnerschaft das Jahresschwimmfest seinen großen Beliebtheit und anwachsenden Organisation als eine fröhliche Einrichtung der D. T. Der Schwimmabteilung selbst war es verdrängt, bei den Schwimmwettren können zu bemerken. Dadurch bekam der Name F.T.S.V. auch im Turnerschaft einen guten Klang. Heute gehören der Abteilung 286 Mitglieder an. Sie steht im Kreis an erster Stelle und ist Mitglied der Deutschen Lebensrettungsvereinschaft. Zu den Erfolgen trägt

wesentlich die Tätigkeit der Schwimmwarte R. Weitin und A. Weidert bei. Beide haben vor dem Turnerschaftsschwimmfest vor kurzem die Allnationale Schwimmwettbewerb „mit Gut“ bestanden.

Vorauslagen für 23. Juni.

Paris: 1. Toter — De Vere; 2. Vacomra — Etall Blanc; 3. Gold Tip — Etall 3. Hermsler; 4. Hermsler de Marate; 5. Trablon — Etall Martines de Poi; 6. Polly Jänbers — Frère Yves.

Deutsche Turnerschaft. (Amlich)

Beitragsgemeinschaft der Schür für die Deutsche Halle 1 und 2 und Räumer (D. T.). Die Wanderung erfolgt in derselben Weise, wie im vorigen Jahre. (Siehe Beirblatt Nr. 22/1926, Seite 359.) Die aus Richtung können kommenden Teilnehmer manifestieren am 10 Uhr vom Bahnhofs Leiba ab, die vom Beir 2 um 9 Uhr von Reichen; für die Vereine des Bezirks Halle 1 gelten die gleichen Treffpunkte wie im Vorjahre. Abmarsch für diese Gruppen um 9 Uhr. Ziel für alle Gruppen ist die Saalhöle. Anschließend findet eine Kamprifizierung auf dem Platz in der Helfenträfte statt. Jeder Verein hat hierzu die erforderliche Anzahl Kamprifizierer zu entsenden. Nachmittags 1:30 Uhr beginnen die allgemeinen Freizeitspiele und dann im Anschluß daran die Wettkämpfe. Alles Nähere über die Wettkämpfe ist aus dem Beirblatt für 1927 zu erfahren. Robert Holz, Beirstrammar.

Pmlich aus dem Saalegau.

Ausgleich-Ausschub. Wir veröffentlichen nachstehend die Ausschreibungen des Saalelaufes Luer durch Quercus am 17. Juli und des leistungsfähigen Sportfestes verbunden mit Strahlenfesten am 24. Juli. Wir bitten um deren Vereinfachung die Beratungen des 982 Luer und des 98. Wacker Jörbig durch Abgabe zeitlicher Meldungen zu unterstützen. Hoffmann.

Ausschreibung des Strahlenfestes „Quer durch Quercus“.

Am 17. Juli d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr, veranstaltet der Verein für Leibesübungen Quercus den Strahlenfest und den Strahlenlauf „Quer durch Quercus“ unter Aufsicht und nach den Bestimmungen der deutschen Sportbehörde für Leichtathletik. Der Lauf ist offen für die Vereine des früheren Saalekreises im F.T.S.V. und führt über eine Strecke von 5235 Meter, die sich in folgende 16 Strecken teilt:

- 200 Meter (flach), 700 Meter (flach), 270 Meter (flach), 200 Meter (flach), 300 Meter (flach), 200 Meter (schleie Steigung), 140 Meter (etwas härtere Steigung), 250 Meter (hartes Gefälle), 220 Meter (hartes Gefälle), 500 Meter (hartes Gefälle), 150 Meter (flach), 615 Meter (hartes Gefälle), 270 Meter (flach), 700 Meter (flach), 200 Meter (flach).

Es wird in folgenden Klassen gelaufen: 1. Leichtathletik-A-Klasse, 2. Leichtathletik-B-Klasse, 3. Leichtathletik-C/D-Klasse.

Zusßerdem findet ein Sonderwettbewerb für Jugendmannschaften (nach dem 31. Dezember 1908 geboren) mit 11 Vätern statt, die die letzten 11 Strecken der Herrenklassen zu laufen haben und ein solcher für Knabenmannschaften (nach dem 31. Dezember 1912 geboren) mit zehn Knaben über 10 Strecken zu je 210 Meter.

Das allgemeine Ziel ist der Sportplatz des 982-Quercus. Start der Herrenklassen ebenfalls dort, der Jugendklassen am Heberberg (Rambolderei Menez) und der Knabenklassen am Marzplatz in Quercus.

Ueber die Straße des Hauptlaufes von 5235 Meter findet außerdem noch ein Strahlenlauf für Einzelläufer statt. Dieser ist offen für sämtliche Herrenmitglieder des ehem. Saalekreises (Saalegau, Saale-Esterau, Kyffhäusergau), die im Besitz der Reichshartarte mit Startmarke 1927 sind. Die sämtlichen Strecken führen über Schiedsrichter.

Das Startgeld beträgt für Einzelläufer 0,50 Reichsmark, für jede Herrenklasse 1 RM, und jede Jugend- oder Knabenklasse 1 RM, einschließlich Wettkampfgeld für die D.S.B. Wettkampfgeld am 10. Juli bei Rurt Sauer, Quercus, Merseburger Straße. Nachmeldungen und solche ohne Gebühren sind unzulässig. Wettkampfgeld fließen zur Verfügung. Preisverteilung 7,30 Uhr abends.

Ausschreibung der leistungsfähigen Wettkämpfe des Saalegauen in Gemeinshaft mit dem F.T. Wacker-Jörbig am Sonntag, dem 24. Juli 1927, in Jörbig.

Die Wettkämpfe am Sonntag, dem 24. Juli 1927, werden auf dem Platz des F.T. Wacker-Jörbig auf einer 300 Meter langen Reitenbahn mit zwei nicht erhöhten Kurven ausgetragen und sind offen für die Vereine des Saalegauen, des Mühlengauen und des Gauzes Anhalt im F.T.S.V. 1927 verlebenden Reichshartarte kein müssen. Es kommen folgende Konferenzen zur Durchführung:

- Herren: 100 Meter, 400 Meter, 1500 Meter, Wettkampfgeld, Kugelhaken. — Anfänger: 200 Met., 400 Meter, Hochsprung, Steinforten beirama. — Junioren: Seerwerfen, 4x100-Meter-Staffel. — Offnen für alle: 100 Meter, Disfawerfen, Kugelhaken, Wechprung, 4x1500-Meter-Staffel; außerdem ein Strahlenlauf über 3000 Meter mit Start und Ziel auf dem Marktplatz der Stadt. Ueber die gleiche Strecke findet gleichzeitig ein Strahlenlauf mit folgenden Einzelläufern statt, 12 Läufer: 200, 300, 200, 400, 200, 300, 200, 200, 400, 200, 200 Meter. Der 3., 5., 7. und 9. Läufer über je 200 Meter sind im Jubelblätter der A- oder B-Klasse sein.

Damen: 100 Meter, Wechprung, Schlagballwerfen, 4x100-Meter-Staffel.

Jugend: 69/100: 100 Meter, Wechprung, Seerwerfen, Olympische Stafel.

11/12: 100 Meter, Hochsprung, Kugelhaken, 1/2-Schwenkstaffel (200, 150, 100, 50 Meter), 13 und höher: 50 Meter, Wechprung, Schlagball, 4x100-Meter-Staffel.

Das Startgeld beträgt für Damen und Herren pro Wettkämpfer 0,25 RM und für die Staffeln 1,50 RM, außerdem 0,15 RM D.S.B.-Gebühr pro gemeldetem Teilnehmer.

Für Jugendkinder 0,10 RM. pro Wettkämpfer und 0,50 RM. pro Stafel. Die Meldungen sind bis zum 18. Juli 1927 an F. Hoffmann, Merseburg, Breitenstraße 15, einschließlich der Gebühren zu richten. Nachmeldungen und solche ohne Gebühren werden nicht angenommen.

Vereinsnachrichten.

F.T.S.V. Spiel- und Sportabteilung: Morgen abend 8 1/2 Uhr findet bei Urfin unsere ordentliche Monatsversammlung statt. Es wird um pünktliches und zahlreiches Ergehen aller Mitglieder erbeten.

F.T.S.V. Schwimmabteilung. Wir kommen auch heute abend wieder getrennt, und zwar Turnerinnen von 19-19,45 Uhr, Turner von 19,45 bis 20,30 Uhr. Nach dem Schwimmen Verammlung im Deutschen Haus, Große Steinstraße.

Schiedsrichter (C) Sportverein. Freitag, den 24. Juni, spielt die 1. Handballmannschaft gegen F.T.S.V. 3. um 7 Uhr auf unserem Platz. Treffpunkt 6,30 Uhr bei Siebert. Das Spiel der alten Herren findet am Dienstag, dem 28. Juni, auf dem Eintrachtplatz 7 Uhr statt. Treffpunkt 6,30 Uhr bei Rambert. Das Training der Jugend findet in dieser Woche am Donnerstag, dem 23. Juni, statt. 1. Jugend spielt gegen Osmünde 2. Tad. (D.S.B.-Spiel). Abfahrt 7,45 Uhr, Treffpunkt 7,20 Uhr Hauptbahnhof.

Opel baut jeden Tag 220 Wagen

die es im Preis und in der Güte mit jedem ausländischen Erzeugnis aufnehmen. Mit den Zubehör-Werken zusammen sind mehr als 20.000 deutsche Arbeiter an dieser Leistung beteiligt. Weitere Zehntausende gelernter Arbeiter, die heute erwerbslos auf der Straße liegen, könnten ihr Brot finden, wenn jeder deutsche Käufer den Takt besitzen würde, deutsche Wagen zu wählen. — Mit wenig zu ergänzender Einrichtung sind die Opel-Werke in der Lage, täglich 450 Wagen herzustellen und den gesamten derzeitigen Import zu decken. Wer solche Folgen bedenkt, kann unmöglich mehr Auslandswagen kaufen und dadurch wertvolles deutsches Geld unnütz und unersetzbar ins Ausland bringen.

- 4/20 PS Der Kleine von 2980 RM an
- 10/40 PS Der Mittelstarke von 5000 RM an
- 12/50 PS Sechszylinder von 7750 RM an
- 15/60 PS Sechszylinder von 8250 RM an

Preise ab Werk!



Stadt-Theater Halle
Heute Mittwoch,
abends 8 Uhr
Die Mitternacht
Donnerstag,
abends 8 Uhr
Cariboline

Textbücher
zu den
Aufführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherstube der
Allgem. Zeitung
Rannischestr. 10,
Tel. 24646.

Walhalla
Tel. 23385
8 Uhr
Der
Riesenerfolg
**Die lustige
Witwe**
Operette
in 3 Akten von
Franz Lehar
mit
Lydia Petry
und
Hans Forstner
in d. Hauptrollen.
Gewöhnl. Preise.

MODERNE THEATER
**M.-T.-
Casino**
neu eröffnet!
Täglich 20 Uhr
Das Meister-
schachspiel
2 Greifert
mit den Zwei-
Stimmen-Kunst-
spieler und
Fabians
Jazz-Syncopators
Donnerstag,
Sonabend und
Freitag
TANZ
in beid. Sälen.

Auswärtige Theater
Stevens Theater
in Leipzig
Donnerst. 23. Juni, 7.30
Der Golem
Altes Theater
in Leipzig
Donnerst. 23. Juni, 8.00
In der Johannis-
mühle
Operettenhaus
in Leipzig
Donnerst. 23. Juni, 8.00
Große Kleinigkeiten
Stadt-Theater
in Magdeburg
Donnerst. 23. Juni, 7.30
Opferung des
Georgens
—
Schmied
Wilhelm-Theater
in Magdeburg
Donnerst. 23. Juni, 8.00
Der geliebte Bräut-
ling
Stadt-Theater
in Erfurt
Donnerst. 23. Juni, 7.30
Der Dreimalbesessene
**Deutsches National-
Theater**
in Weimar
Donnerst. 23. Juni, 8.30
Zambaldi

Wettreize!
Eude Partner
oder Partnerin
jeweils Wettreize auf
den Hahnen.
Alter bis 21 Jahre.
Off. u. S. 2108 an
die Sp. d. Stg.
Wer nimmt wahr,
der großen Herren
einen fünfjährigen
Ginnhofen einer
mittleren, Mutter zur
Erholung
aus Sandt' Wagg.
210. u. S. 2122 an
die Sp. d. Stg.

Gommertröde
gewährt Vorzugs-
in befristeter, Gegen
des Darlehens, 1.
Stab u. Wohnort je
für ein. entfällt.
Bis zu 1000 Mark,
eine Zinsen, 4 %
läufig. Wäh. auf
einmal jährlich.
Berücksichtigung
des (der),
Bist. Halle,
S. 2112

Heute
**Saalschloß-
Brauerei**
8 Uhr
Groß. Reichswehr-Konzert
ausgeführt von ges. Musikcorps
des 3. Inf. Regt. Nr. 10 Dresden
Leit. Musikst. H. Schmidt
Eintr. 30 Pf. Karten gültig.
Bei unangest. Witterung
im großen Festsaal.

Bad Wittekind
Donnerstag, den 23. Juni, 7 Uhr
Früh-Konzert
Freitag, den 24. Juni, 7 Uhr
Symphonische Morgenmusik
4 Uhr
Nachm.-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters.
Leitung Benno Platz.
Mittwoch, den 6. Juli 1927
Brunnenfest

Reglerheim
„Paradies“
Offenliges Verkehrslokal
Donnerstag, den 23. Juni
abends 8 Uhr
III. Konzert
der Bergkapelle
Verf. d. Leitung Musikdirektor Zeidmann

Zoologischer Garten
Donnerstag, den 23. Juni, 4 Uhr:
Nachmittags-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters.
Leitung: Konzertmstr. Franz Witke.
8 Uhr:
Symphonische Abend-Musik
des Hall. Symphonie-Orchesters.
Leitung: Benno Platz.

**Mitgliederversammlung des Hall.
Sowjetvereins des Ev.-Kirchl. Hilfs-
vereins, Freitag, den 24. Juni 1927,
abends 8 Uhr, Weidenplan 4.**
1. Jahresrechnung 1926/27 und Entlastung.
2. Neuwahlen.
3. Voranschlag 1927/28.
4. Verschiedenes.
Der Vorsitzende
Dr. jur. Geuzinus.

in 4-5 Tagen
liefert
Familien-Wäsche
nach Gewicht
im Freien getrocknet
gerollt Pfd. 40 Pf.
Dampf-Waschanstalt
„Victoria“
Bessener Straße 52
Fernsprecher 21098 u. 23463.

Bitte auscheiden:
**Vermögenssteuer-
erklärung**
fähige sachgemäß aus; bejorge Buch-
haltung und Bücherrevision, auch im
Abkommen. Auskunft kostenlos.
Geist. Straß. Halle (S.),
Germerstr. 11. Telefon 25599.

Die
Bücher-Ausleihe
des
Vereins für Volkswoh.,
Bibliothek: Salzgrabenstr. 2,
bleibt vom
11. Juli bis 6. August
geschlossen!

heute Großfeuer in Halle.
Sportplatz am Zoo in Flammen
Richard Wöllert, München
**Der deutsche Feuerwerker,
der beste Pyrotechniker der Welt**
mit seinem
Riesen-Kunst-Feuerwerk
30 pyrotechnische Attraktionsnummern
Zum Schluß:
Die Seeschlacht am Skagerrak
Eine unerhörte, bisher für unmöglich gehaltene
Höchstleistung der Pyrotechnik.
Die Sensation des Jahres 1927 für Halle.
Ein Weltstadtprogramm, das Hunderttausende von Zu-
schauern in allen Großstädten der Welt begeistert hat.
Weitere Presestimmen:
Breslau, Schlesische Zeitung: Mancher hätte 1 oder
2 Mk. Eintritt geschaut und hätte nachher gern
das Dreifache gezahlt.
Kölnische Zeitung: Feuerwerke entschwanden dem Ge-
dächtnis schnell, aber dieses Programm bleibt
lange in angenehmer Erinnerung.
Hamburg, Fremdenblatt: 25.000 Zuschauer spendeten
ungelitten Beifall.
Konzert der gesamten Bergkapelle. Straßen-
bahnhofsderwagen.
Beginn des Konzertes 7 Uhr, des Feuerwerkes 9.15 Uhr.
Preise der Plätze: Stehplatz 1.—, Sitzplatz 2.—,
Tribüne 3.—, Kinder und Erwerbslose (nur mit
Ausweis) die Hälfte.
Vorverkauf bei: Zigarngeschäft Scholmann, Post-
straße 1, Ecke Leipziger Str., Ala, Haasenstein &
Vogler, Gr. Ulrichstraße 63 1, Zigarngeschäft
J. L. Heise, Relieck.
Zur Beachtung! Ein Parier-Feuerwerk wird ge-
boten von unerhörter Höchstleistung. Sichtmöglich-
keit nur innerhalb des Platzes.

**Die Hecken-Rosen blüh'n in
Möllers Rosengarten !!**
Ein Spaziergang nach dort ist lohnend.
Tägl. frische Erdbeeren m. Sabne
u. frische Blumen aus eigenen Kulturen.
Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten noch frei.

**Gesellschaft der Freunde der Universität
Halle-Wittenberg**
Dienstag, den 28. Juni, abends 8 Uhr, in der
Aula der Universität
Robert Franz-Gedächtnisfeier
(geb. 28. Juni 1815)
Die Festrede (Prof. Dr. Schering) wird umrahmt von
Sologesängen und Chorliedern des Meisters.
Mitwirkende: Ursula Richter (Alt), Mathilde
Schmidt-Haym (Klavierbegleitung), Akademischer
Festchor unter Leitung von Professor Dr. Alfred
Zabner.
Der Reinertrag ist für den Gefallenendenkmalfonds
der Universität bestimmt.
Karten zu 3 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von
Heinrich Hothaus, Gr. Ulrichstr. 38.

**Deutsches Ostseebad
Zinnowitz**
Vornehmstes und solidestes
der Pommerischen Bäder
D-Zug von Berlin direkt in 4 1/2 Stunden
Schnelldampf ab Stettin 3 Stunden.
Prospekte durch die Badeverwaltung

**Reiseführer
Auto-,
Radfahrer- und
Wandekarten
Kursbücher**
Reiselektüre
finden Sie in großer Auswahl in der
**Bücherstube
der Allgemeinen Zeitung**
Rannischestraße 10
Telephon 24646

Zeichnung.
Die folgende Bundesbank - Staats-
bank - in Darmstadt liegt zur alsbaldigen
Zeichnung r e i d s mündelbare
7 1/2 %ige Gold-Schuldenscheine,
unterschrieben bis 31. März 1928,
zum Nennwert von 88,25 %
7 1/2 %ige Gold-Hypothekendarlehen,
unterschrieben bis 31. Dez. 1927,
zum Nennwert von 99,50 %
bei den Banken und Bankiers auf. Schluß-
termin 10. Juli; früherer Schluß vorbehaltlich.
Abnahmefrist bis 31. Juli d. J.
Darmstadt, den 21. Juni 1927.
Das Direktorium.

Ein Rekord!
5 Ausnahmetage
5 in Süßigkeiten
Bon Donnerstag, den 23. bis einschließlich Dienstag, den 28. Juni
verfolgen wir halbjährlich unternehmende Kreise in folgenden post-
billigen Ausnahmetagen:
Nusse-Caramellen nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 35 Pf.
Milch-Caramellen nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 34 Pf.
Coco-Shmitte nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 38 Pf.
Coco-Schokolade, bunt nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 28 Pf.
Schokolade, bunt nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 48 Pf.
Zucker-Pralinen nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 44 Pf.
Süßes-Pralinen nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 34 Pf.
Rum-Bohnen nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 53 Pf.
Rum-Präzise nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 45 Pf.
Heferose-Brud nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 27 Pf.
Coco-Schokolade und Himbeeren nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 45 Pf.
Waffelmischung, schicht nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 48 Pf.
Triumph-Waffeln nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 45 Pf.
Zegebäde Bebeland nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 55 Pf.
Creme-Schokolade nicht 1/4 Pfd., sondern 1/2 Pfd. nur 26 Pf.
Softeis-Schokolade nicht 1 Zafel, sondern 2 Zafeln nur 88 Pf.
Eis-Creme nicht 1 Zafel, sondern 2 Zafeln nur 85 Pf.

**Hamburger Kaffeelager
Thams & Garfs**
Halle a. S., Rannischestraße 7.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51
Der ganze Erdball hat ge-
lacht! —
Auch Sie werden lachen!
Zwei Stunden Gelächter
und der Rest ist Kekschen!
Morgen, Donnerstag, nachmittags
4 Uhr Premiere des größten
Lustspiels der Welt, 10 Jahre.
Der Lacherfolg aller Zeiten!
KIKI!!!
Ein Lustspiel, wie es noch nicht
da war und vielleicht auch nie
wieder kommt! Nach dem welt-
berühmten Bühnenwerk von
André Picard.
Die entzückende, unerreichte
Norma Talmago
Manuskript: Hans Kräly.
9 köstliche Akte
Die Berliner Presse schreibt:
... ein beglückender Abend...
Wir haben selten so freudig ge-
lacht als im Capitol... Kinder
geht hin und seht euch diesen
Film an.
Hierzu:
Trianon - Wochenschau!
Das Auge der Welt.
Atlantic!
Farbenprächtige Kulturfilm
Auf der Bühne die große Sensation
des ganzen Kontinents:
**Internationales Gesangs- und
Tanz-Ensemble Lutschenscha**
Das große
**russisch-ukrainische
Ballet!**
Prachtvollste Original-Kostüme!
Original-Musik! — 9 Personen!
Besuchen Sie die Nachmittags-
Vorstellungen, denn der Abend-
andrang wird diese Woche ein
ganz großer.
Ab morgen Donnerstag,
nachmittags 4 Uhr, in Ereit-
aufführung für Halle!
Der mit fiebernder
Spannung erwartete
neueste Sensationsfilm
**Harry Piel's
Sein
größter
Bluff**
10 Akte
Die sensationellen Erleb-
nisse der beiden Zwilling-
brüder Harry und Henry
Dvall in Paris!
Das Verhängnis allzuger großer Aehn-
lichkeit, eine Fülle der komischsten
und verwickeltsten Situationen.
Harry Piel, der König der Sen-
sationen, in einer meisterhaft
durchgeführten Doppelrolle. — Ein
echter, spannungsgeladener Sen-
sationsprogramm, durchsät mit von
einem Wirbel sich jagender Er-
eignisse, wie ihn in Europa nur
ein er machen kann:
Harry Piel!
Hierzu das reichhaltige Beipro-
gramm und die
Trianon - Wochenschau!
Jugendliche haben Zutritt
und zahlen zur ersten Vorstellung
halbe Preise

**Marbobbier
Rindfleisch**
vervielfältigt im land. Auslieferung
H. Altkammer, Halle a. S. 28371
28307.

Konturswaren-Ansbertauf!
Damenhüte und alle einwirkig.
Fuhartikel
aus der Konturswaren von Fr. Aug. Menzel
Neue Promenade 14
werden allenbedeutend billiger
verkauft. Nur noch diese Woche.
Woll-Gebäck, Konturswarenverleiher.

Mieten Sie
bei uns mit Eigentumserwerb: Gaskocher, Gasherde,
Gruden, Kohlenherde, Oefen aller Art, Staubsauger.
In 6 oder 12 Monaten Ihr Eigentum. Bei un-
erhalten Sie prima Fabrikate für wenig Geld. Bei Bar-
zahlung höhere Rabatt.
Iweha installationswert Gr. Steinstr. 11

Monatlicher Mietpreis durch Beten 2,00 M.-M., durch Ausgabekosten ohne Beten 1,50 M.-M. Mietpreis 0,25 M.-M. die gebührende, Konturswaren, 1,00 M.-M. die Konturswaren.

Wirtschaftliche Rundschau

Reifeernte im Mai

Der Mai ist der Reifeerntemontat. In den letzten Jahren betrug die Reifeernte im Mai 25 bis 30 Prozent der Gesamternte. In den letzten Jahren betrug die Reifeernte im Mai 25 bis 30 Prozent der Gesamternte.

Die Reifeernte im Mai ist im Vergleich mit den Vorjahren um 10 Prozent niedriger. Dies ist auf die schlechten Wetterbedingungen im April zurückzuführen.

Die Reifeernte im Mai ist im Vergleich mit den Vorjahren um 10 Prozent niedriger. Dies ist auf die schlechten Wetterbedingungen im April zurückzuführen.

Steigerung des Güterverkehrs

Der Güterverkehr hat im Mai gegenüber dem Vormonat eine wesentliche Steigerung erfahren. Dies ist auf die Ernteernte zurückzuführen.

Der Reichslandbau zur Neuregelung der Zölle

Der Reichslandbau fordert die Neuregelung der Zölle für landwirtschaftliche Produkte. Dies ist notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft zu sichern.

Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau

Der Mitteldeutsche Braunkohlenbergbau hat im Mai einen Umsatz von 100 Millionen Reichsmark erzielt. Dies ist ein Rekordwert für diesen Zeitraum.

Aus dem Westeregen-Kongress

Der Westeregen-Kongress hat in Berlin seinen Abschluss gefunden. Die Teilnehmer haben sich über die Bekämpfung der Regenwasserprobleme in Westeuropa verständigt.

Kontostandrichten

Die Kontostandrichten für den Mai zeigen eine positive Entwicklung für die meisten Wirtschaftszweige. Dies ist ein Zeichen für die Erholung der deutschen Wirtschaft.

Vorkurse der Berliner Börse vom 22. Juni

Waren	Preis	Waren	Preis
Alteisen	18,00	Alteisen	18,00
Alteisen	18,00	Alteisen	18,00
Alteisen	18,00	Alteisen	18,00
Alteisen	18,00	Alteisen	18,00
Alteisen	18,00	Alteisen	18,00

Metallpreise in Berlin vom 21. Juni

Metall	Preis
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00

Metallpreise in Berlin vom 21. Juni

Metall	Preis
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00

Metallpreise in Berlin vom 21. Juni

Metall	Preis
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00

Metallpreise in Berlin vom 21. Juni

Metall	Preis
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00

Metallpreise in Berlin vom 21. Juni

Metall	Preis
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00
Metall	122,00

Leicht erhebt

Die Leichtindustrie hat im Mai einen Umsatz von 100 Millionen Reichsmark erzielt. Dies ist ein Rekordwert für diesen Zeitraum.

Leicht erhebt

Die Leichtindustrie hat im Mai einen Umsatz von 100 Millionen Reichsmark erzielt. Dies ist ein Rekordwert für diesen Zeitraum.

Leicht erhebt

Waren	Preis
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00

Leicht erhebt

Waren	Preis
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00

Leicht erhebt

Waren	Preis
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00

Leicht erhebt

Waren	Preis
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00
Waren	122,00

Berliner Börsenberichte vom 21. Juni

Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis
Waren	122,00	Waren	122,00	Waren	122,00
Waren	122,00	Waren	122,00	Waren	122,00
Waren	122,00	Waren	122,00	Waren	122,00
Waren	122,00	Waren	122,00	Waren	122,00
Waren	122,00	Waren	122,00	Waren	122,00

leer kalte, Elbampfer, 'Deitsch' mit Stägut her...

Weise eines neuen Jugendheims.

Der Bund Deutscher Jugendvereine (B. D. J.) bezieht...

Katintampfleje.

Die Mitteldeutsche Schülerkampfleje, die seit nunmehr 7 Jahren regelmäßig von der Katina...

Kleinleberhieschen der Universität.

Am 21. Juni, nachmittags, fanden die Hochschülerhieschen der Universität Halle im Kleinfleberhieschen...

Kinderfest im Zoo.

Die Herr Wästel, jetzt kommt aber meine kleine auf den Tisch! So ne Umläufschicht, mein Erbst...

Bühnenfolkband.

Der Bühnenfolkband Halle veranstaltete am vergangenen Sonntag als erste der benachbarten...

Die Reibungsorganisation des Bühnenfolkbandes veranstaltete am 7. August auf der Wagburger...

Frauenverein vom Roten Kreuz.

Anlässlich der kolonialen Tagung in Königsberg am 10. bis 13. Juni fand auch die Hauptversammlung...

Wetterbericht.

Am 22. Juni, nachmittags, fanden die Hochschülerhieschen der Universität Halle im Kleinfleberhieschen...

Vorherjage: Vormorgend wolkig, der einzelne Niederschlag, etwas kühl.

Ernung. Dem Mitbahner der Maschinenfabrik und Eisenwerke A. L. G. Dehne wurde auf Grund seiner...

Ein flüchtige Totschneide mit Sprungdelikt befindet sich bei der Kriminalpolizei in Verwahrung...

Ufa-Theater, Leipziger Straße. Zwei Generationen bringt der neue Singspiel. Zuerst...

Vertrag von Geheimrat Jeller. Der bereits angeklagte Vortrag von Herrn Geheimrat Professor...

Wittelsch. Im heutigen Abendkonzert wird Dr. Friedrich Diehl (Halle) die große Zitrone des Hans...

Zoologischer Garten. Donnerstags, nachmittags 4 Uhr, findet am 23. Juni ein 'Symphonische Abendmusik'...

Verbandsnachrichten.

Mitteilungen des Vereines etc. nachstehend in dieser Rubrik zum möglichst frühen Erscheinen in der Zeitschrift...

Folkfeste. Wahlfreie Sonderveranstaltung: 'Der Wästel' am 24. Juni (jeweils 8 Uhr)...

Bühnenfolkband. Freitag, den 24. Juni, 8 Uhr, nachmittags Vorstellung. 'Der Wästel'...

Radio-Anlagen. Halle, G. Wallstr. 229. Anzettel, G. Wallstr. 229.

verhindert waren, haben Gelegenheiten, bei denen letzten Aufführung ihre Pflichterfüllung nachzuholen...

Funkvereinigung Halle e. V. Donnerstag, 23. Juni, abends 8 Uhr...

Gesellschaftsverkehr.

Eröffnung eines neuen Musikhauses. Die Firma Lüders & Olbers, G. m. b. H., eröffnet...

Wahlzettel und Stimmzettel werden gedruckt und fräglich, wenn sie ihre Erdrückung zweckmäßig...

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Donnerstag, 23. Juni, 12.30 Uhr...

Radio-Anlagen.

Halle, G. Wallstr. 229. Anzettel, G. Wallstr. 229.

Wetterbericht.

Am 22. Juni, nachmittags, fanden die Hochschülerhieschen der Universität Halle im Kleinfleberhieschen...

Wetterbericht.

Das neue englische Tief hat sich außerordentlich stark ausgedehnt...

Radio-Anlagen.

Halle, G. Wallstr. 229. Anzettel, G. Wallstr. 229.

'Seins, ich möchte dich etwas fragen!'

'Ja, Ruth, frage!'

'Gibt nach deinem Glauben die Kautzhaue?'

'Erstmal maßlos. War sie schon so weit, daß ihr Geist sich zu unmaßlos begann?'

'Ja, legte er gepreßt.'

'Und wenn ein Mensch stirbt ohne Priester, ohne Beichte und Kommunion, dann wird ihm...

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

'Ja! - Ich erbet, daß ein Glaube auch!'

und als solches schützen und lieben werde bis zu meinem letzten Augenblick!'

Hochauf glückete das Licht! Der Schatten der beiden Unglücklichen stieg wie eine verformene...

'Ich will dir treu sein und gehorchen und mich ganz deinem Willen unterwerfen!'

'Kaffees lag sie zusammen. Zu Tode erschrocken hob er ihr Gesicht empor. Es war wie...

'Eine Stunde möchte ich noch leben!' Ein tückisches Fliesen lag in ihren Augen, als hinge...

'Ja, mein armes Weib! - Nicht weinen; ich bin ja bei dir - immer Ruth! Höst du mich?'

'Sie erwiderte nichts mehr. Er trat nicht mehr den Zähnen! Jeder Bester hatte ein Stiel Brot, sein Weib vor dem Verhungern zu bewahren, und...

und eine Schütte Stroh als Sterbelager für sie, aber er hatte nichts als seine Brust, worauf er...

'Du wirst müde, Ruth! - Oder nein, du müdest nicht! Ich will zuerst noch einmal allein die Probe machen!'

'Ihre beiden Hände hoben sich bittend ihm entgegen. Er gedachte der Worte, die sie zu Eberhard...

'Erstochen fiel sein Bild auf die Kette. Es war die letzte! Die allerletzte! Wenn er während...

'Ich gehe mit dir, Heins!'

'Gehen? - Nein! - Ich will dich fragen, Ruth! Komm!'

'Wenn es einen Gott im Himmel gab, müßte er sich ihrer erhaben und ihrer Not ein Gedemüt...

'Die Junge lebte ihm am Gaumen. Der Schweiß stand ihm in biden Tropfen auf der Stirn...

'Du mußt das Licht haben, mein kleines Mädchen. Wir wollen hier durch!'

'Hier durch! - Er zeigte nach dem Wasser. 'Nein, Heins!'

'Ja! Wir müssen! Wenn ich die Augen schließe, will ich es tun können in dem Bewußtsein...

'Du wirst müde, Ruth! - Oder nein, du müdest nicht! Ich will zuerst noch einmal allein die Probe machen!'

'Ihre beiden Hände hoben sich bittend ihm entgegen. Er gedachte der Worte, die sie zu Eberhard...

'Erstochen fiel sein Bild auf die Kette. Es war die letzte! Die allerletzte! Wenn er während...

'Ich gehe mit dir, Heins!'

'Gehen? - Nein! - Ich will dich fragen, Ruth! Komm!'

'Wenn es einen Gott im Himmel gab, müßte er sich ihrer erhaben und ihrer Not ein Gedemüt...

'Die Junge lebte ihm am Gaumen. Der Schweiß stand ihm in biden Tropfen auf der Stirn...

'Du mußt das Licht haben, mein kleines Mädchen. Wir wollen hier durch!'

'Hier durch! - Er zeigte nach dem Wasser. 'Nein, Heins!'

'Ja! Wir müssen! Wenn ich die Augen schließe, will ich es tun können in dem Bewußtsein...

'Du wirst müde, Ruth! - Oder nein, du müdest nicht! Ich will zuerst noch einmal allein die Probe machen!'

'Gehen? - Nein! - Ich will dich fragen, Ruth! Komm!'

'Wenn es einen Gott im Himmel gab, müßte er sich ihrer erhaben und ihrer Not ein Gedemüt...

'Die Junge lebte ihm am Gaumen. Der Schweiß stand ihm in biden Tropfen auf der Stirn...

'Du mußt das Licht haben, mein kleines Mädchen. Wir wollen hier durch!'

'Hier durch! - Er zeigte nach dem Wasser. 'Nein, Heins!'

'Ja! Wir müssen! Wenn ich die Augen schließe, will ich es tun können in dem Bewußtsein...

'Du wirst müde, Ruth! - Oder nein, du müdest nicht! Ich will zuerst noch einmal allein die Probe machen!'

'Ihre beiden Hände hoben sich bittend ihm entgegen. Er gedachte der Worte, die sie zu Eberhard...

'Erstochen fiel sein Bild auf die Kette. Es war die letzte! Die allerletzte! Wenn er während...

'Ich gehe mit dir, Heins!'

'Gehen? - Nein! - Ich will dich fragen, Ruth! Komm!'

'Wenn es einen Gott im Himmel gab, müßte er sich ihrer erhaben und ihrer Not ein Gedemüt...

'Die Junge lebte ihm am Gaumen. Der Schweiß stand ihm in biden Tropfen auf der Stirn...

'Du mußt das Licht haben, mein kleines Mädchen. Wir wollen hier durch!'

'Hier durch! - Er zeigte nach dem Wasser. 'Nein, Heins!'

'Ja! Wir müssen! Wenn ich die Augen schließe, will ich es tun können in dem Bewußtsein...

'Du wirst müde, Ruth! - Oder nein, du müdest nicht! Ich will zuerst noch einmal allein die Probe machen!'